**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 36 (1918)

**Heft:** 71

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 26. März
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 mars
1918

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 71

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 71

**Inhalt:** Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

**Sommaire:** Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Prohibition d'entrée; Transit. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen*

1918. 22. März. Unter der Firma **Bernische Braunkohlengesellschaft A. G.** gründet sich mit Sitz in Gondiswil (Kt. Bern) eine Aktiengesellschaft, welche die Ausbeute von Braunkohle und verwandter Mineralien und den damit verbundenen Handel zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. März 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken), eingeteilt in 1600 auf den Namen lautende Aktien à Franken 500. Alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Für diejenigen Fälle, wo das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorsieht, wird das Schweizerische Handelsamtsblatt als Publikationsorgan bezeichnet. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten und bestimmt die Art, wie die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft geführt wird. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen sind vom Verwaltungsrat bezeichnet worden: Der Präsident des Verwaltungsrates, Regierungsrat Dr. Carl Moser, von Zäziwil, in Bern; der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Grossrat Albert Berger, Kaufmann, von und in Langnau i. E.; der Präsident der Direktion, Oberst Arnold Spychiger, von Untersteckholz, Fabrikant, in Langenthal, und der Vizepräsident der Direktion, Reinhard Meyer, von Hallau, Ingenieur, in Thun; alle mit dem Recht der Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich zurzeit in Langenthal, an der neuen Bahnhofstrasse.

*Bureau Biel*

Apotheke. — 20. März. Die Firma **A. Weltert**, Apotheke, in Biel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 25. September 1912), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. März. Die Firma **Société anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 16. Januar 1905, und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 13 März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei das Grundkapital von Fr. 2,500,000 erhöht auf Fr. 5,000,000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Balancierschrauben für Taschenuhren. — 22. März. Inhaber der Firma **A. Dick**, mit Sitz in Biel Bözingen, ist Alfred Dick, von Safneren, in Bözingen. Fabrikation von Balancierschrauben für Taschenuhren; Lienhardstrasse Nr. 12.

*Bureau Burgdorf*

22. März. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Hindelbank** bildet sich mit Sitz in Hindelbank eine Genossenschaft zum Zwecke, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln, Spezereiwaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfes jeder Art. Die Abgabe der Waren findet zu möglichst billigen Preisen nur gegen Barzahlung oder gedeckten Kredit statt. Die Genossenschaft ist politisch und konfessionell neutral. Die Statuten sind unterm 10. März 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Dieselbe kann sich nur auflösen, wenn vier Fünftel der Mitglieder es verlangen. Die Mitgliederzahl ist unbeschränkt. Mitglied der Genossenschaft kann jedermann werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und wenigstens einen Anteilschein von Fr. 50 übernimmt, welcher auf einmal oder in Raten im Laufe von vier Jahren einzuzahlen ist. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen vorausgehende vierwöchige Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Bei Domizilwechsel entscheidet der Vorstand. Ausserdem endet die Mitgliedschaft mit dem Tode eines Mitgliedes, und zwar mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nicht für mindestens Fr. 100 aus der Genossenschaft bezogen hat, kann vom Vorstand aus dem Mitgliederregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolge seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Einzelstehende Mitglieder, welche keinen Haushalt führen, sind von dieser Bestimmung ausgenommen. Ausgetretene Mitglieder können erst nach Abschluss der Jahresrechnung Anspruch auf Zahlung der ihnen zukommenden Rückvergütung erheben. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Ausgeschlossene werden überdies durch Verlust ihrer Ansprüche auf etwaige Rückvergütungen gebüsst. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden, können durch den Vorstand ausgeschlossen werden, haben jedoch das Recht, innert Monatsfrist an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren; in der Ausübung ihrer Mitgliederrechte bleiben sie jedoch eingestellt bis nach dem Entscheid der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital; jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der sich aus der Rechnung ergebende Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen verbleibt, wird folgendermassen verteilt: 80 % fallen an die Mitglieder nach Massgabe ihres Bezuges und 20 % in den Reservefonds. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand als Verwaltungsrat, bestehend aus 3—7 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen drei Mitglieder des Vorstandes in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen; diese Mitglieder werden durch den Vorstand bezeichnet. Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung vom 10. März 1918 bestellt worden wie folgt: Johann Sterchi, Landwirt, von Rüegsau, im Sumpf zu Hindelbank; Rudolf Althaus, Schmiedmeister, von Rüderswil, in Hindelbank; Robert Friedrich, Bureauangestellter, von Rapperswil, in Hindelbank; Gottfried Howald, Buchhalter, von Thörigen, in Hindelbank; Hans Bill, Wirt und Metzger, von Moosseedorf, in Hindelbank; Ernst Bütikofer, Eisenwerkarbeiter, von und in Hindelbank; Friedrich Wittwer, Schreiner, von Trub, in Hindelbank. Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung vom 10. März 1918 konstituiert wie folgt: Präsident: Johann Sterchi; Vizepräsident: Rudolf Althaus; Sekretär: Robert Friedrich; Kassier: Gottfried Howald. Als zeichnungsberechtigte Mitglieder sind gemäss Art. 3 der Statuten bezeichnet worden: Präsident, Sekretär und Kassier, welche je zu zweien kollektiv zeichnen.

Schuhfabrikation und Schuhhandlung. — 25. März. Die Firma **J. U. Feldmann**, Schuhfabrikation und Schuhhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

*Bureau Langnau (Bezirk Signau)*

Schuhhandlung und Massgeschäft. — 22. März. Unter der Firma **Alfr. Blaser** in Trub betreibt Alfred Blaser, von Trubschachen, wohnhaft in Trub, eine Schuhhandlung und Massgeschäft.

*Bureau Nidau*

Mechanische Werkstätte. — 25. März. Inhaber der Firma **H. Stuber** in Sutz-Lattrigen ist Hermann Stuber, von Tscheppach, in Sutz-Lattrigen. Mechanische Werkstätte.

*Bureau de Porrentruy*

22 mars. La **Société de fruiterie de Fahy et environs**, société coopérative ayant son siège à Fahy (F. o. s. du c. du 17 octobre 1916, nº 244, page 1581), a, dans son assemblée générale du 18 novembre 1916, renouvelé son comité pour une nouvelle période, qui est actuellement constitué comme suit: Jules Theubet, secrétaire communal, de Fahy, président (nouveau); Louis Fluckiger, cultivateur, de Gondiswil, vice-président (nouveau); Joseph Vauclair, fils de Joseph, cultivateur, de Fahy, secrétaire-caissier (ancien); Emile Blaser, cultivateur, de Langnau (ancien); Bernard Rérat, cultivateur, de Fahy (nouveau), ces deux derniers membres-assesseurs, tous domiciliés à Fahy. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du secrétaire ou du vice-président et du secrétaire du comité.

Draperie, mercerie, confections, tissus. — 22 mars. La société en nom collectif **J. et L. Henry**, draperie, mercerie, confections et tissus, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 9 novembre 1914, nº 262, page 1718), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Draperie, mercerie, confections, tissus. — 22 mars. Le chef de la maison **Joseph Henry**, à Porrentruy, est Joseph Henry, originaire de Damphreux, négociant, domicilié à Porrentruy. Draperie, mercerie, confections et tissus.

Horlogerie. — 23 mars. Le chef de la maison **C. Jacquat**, à Porrentruy, est Célestin Jacquat, originaire de Fontenais, domicilié à Porrentruy. Fabrication, achat et vente de l'horlogerie.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

Bauunternehmung. — 22. März. Die Firma **M. Masciadri**, Bauunternehmung, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1914, Seite 690 und dortige Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Masciadri & Söhne» in Biglen.

Maria Theresia Masciadri geb. Bianchi, Cäsar Masciadri, Baptist Masciadri und Ludwig Masciadri, alle von und in Biglen, die zwei letztgenannten noch unmündig und durch ihre Mutter vertreten, haben unter der Firma **Wwe. Masciadri & Söhne** in Biglen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Masciadri». Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Wwe. Maria Theresia Masciadri geb. Bianchi und Cäsar Masciadri. Bauunternehmung; beim Bahnhof.

*Bureau Thun*

23. März. Unter der Firma **Automobilverkehr Thun-Goldiwil-Heiligenschwendi** hat sich mit Sitz in Thun auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet zum Zwecke des Personen- und Güterverkehrs zwischen Thun-Goldiwil und Heiligenschwendi durch Automobilomnibus und Kraftwagen. Die Statuten datieren vom 2. März 1918. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und nach der Konstituierung der Genossenschaft durch Aufnahme seitens des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf 31. Dezember eines jeden Jahres durch schriftliche Erklärung, die spätestens auf 1. Dezember dem Vorstande zuzustellen ist, erfolgen. Das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit eines Genossenschafters für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig

das Genossenschaftsvermögen. Diese Haftungsverhältnisse sind durch das Handelsamtsblatt zu veröffentlichen. Das Genossenschaftskapital wird durch Ausgabe von Anteilscheinen im Nominalbetrage von Fr. 200 beschafft. Die Höhe des Genossenschaftskapitals ist unbestimmt. Die Aufnahme neuer Genossenschafter und die Ausgabe von neuen Anteilscheinen fällt in die Kompetenz des Vorstandes. Die Anteilscheine sind unverzinslich. Sie lauten auf den Namen der Genossenschafter und sind übertragbar. Aus dem Betriebsüberschusse sind angemessene Abschreibungen sowie Einlagen in den Erneuerungsfonds zu machen. Ueber Einlagen in den Reservefonds und weitere Verwendung des Reinertrages beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus: Mathäus Blatter, Hotelier, von Niederried, in Goldiwil, Präsident; Hans Bürki, Verwalter, von Ausserbirrmoos, in Heiligenschwendi, Vizepräsident; Hermann Neuhaus, Notar, von und in Thun, Sekretär; Karl Neuhaus-Geissler, Negoziant, von und in Schwendi, Kassier; sowie den Beisitzern: Hans Berger, Fürsprecher, von und in Thun; Rudolf Gartenmann, Confiseur, von und in Thun, und Karl Ludwig Blatter, Hotelier, von Goldiwil, daselbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird kollektiv durch je zwei Mitglieder des Vorstandes geführt. Gegenwärtig zeichnungsberechtigt sind kollektiv der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier.

23. März. Unter der Firma **Bauland Blümlimatt A. G.** gründet sich mit Sitz in Thun eine Aktiengesellschaft, die zum Zwecke hat: a) Den Ankauf des Baulandes in der Blümlimatt in Thun und der Wirtschaftsbesitzung von Känel in Hofstetten von der Firma Arnold Hofer & Cie., Hotel Viktoria und Baumgarten, in Thun; b) die Verwaltung und den Betrieb sowie den parzellenweisen oder gesamthaften Verkauf dieser Liegenschaften. Im Gesellschaftszwecke ist ebenfalls inbegriffen der gelegentliche Ankauf weiterer Liegenschaften und deren Verkauf. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. März 1918 festgestellt worden. Die Gesellschaft wird auf unbestimmte Zeitdauer gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), eingeteilt in 60 Aktien von je Fr. 500, die auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt die Verwaltung aus, die aus einem oder mehreren Aktionären besteht. Die Verwaltung ist bestellt durch: Arnold Hofer, Handelsmann, von Thun, und Dr. med. Hans Weber, Arzt, von Biel, beide in Thun. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Geschäftslokal: Hotel Viktoria und Baumgarten in Thun.

*Bureau Wangen a. A.*

22. März. In ihrer Hauptversammlung vom 12. Dezember 1917 hat die **Wirtegenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg & Umgebung**, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 136 vom 30. Mai 1912), den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Hans Thommen, von Arisdorf, in Herzogenbuchsee; als Vizepräsident: Gottfried Christen, von Thörigen, in Herzogenbuchsee; als Kassier: Karl Mosimann, von Signau, in Herzogenbuchsee; als Sekretär: Otto Imhof, von Hellsau, in Herzogenbuchsee; als Beisitzer: Friedrich Holzer, von Moossedorf, in Herzogenbuchsee, und Hans Bösiger, von und in Wanzwil; alle Wirte.

22. März. Die **Wirtegenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg & Umgebung** in Herzogenbuchsee hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1918 ihre Statuten vom 15. Mai 1911 revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 136 vom 30. Mai 1912 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft beteiligt sich fürderhin am Mosterei-Unternehmen der Obstverwertungsgenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg in Herzogenbuchsee, gemäss den jeweiligen Beschlüssen der Hauptversammlung. Diese Beteiligung ist eine finanzielle, ihr Betrag mindestens Fr. 5000. Dieses Kapital wird der Wirtegenossenschaft von ihren Mitgliedern vorschussweise zur Verfügung gestellt, wogegen diesen Mitgliedern der auf dieses Kapital entfallende Zins oder Dividende direkt zukommt. Alle übrigen Gläubigerrechte aus dem Besitze von Anteilscheinen der Obstverwertungsgenossenschaft, wie namentlich Stimmrecht usw., können einzig und allein durch die Wirtegenossenschaft geltend gemacht werden. Die Wirtegenossenschaft ordnet einen oder mehrere Vertreter in den Vorstand der Obstverwertungsgenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg ab gemäss den jeweiligen Beschlüssen dieser letztern Genossenschaft. Vorschüsse, die ein Mitglied der Wirtegenossenschaft zum Zwecke der Beteiligung am Mosterei-Unternehmen der Obstverwertungsgenossenschaft macht, werden diesem bei seinem Austritt zurückerstattet, jedoch nur in dem Umfange, als der Rückkaufswert der Anteilscheine im Moment des Austrittes beträgt, maximal 100 %. Art. 11 und 12 der bisherigen Statuten, wonach Mitglieder von keiner Firma geistige Getränke beziehen dürfen, die im Interessenkreis der Genossenschaft Private bereisen lässt (Art. 11), und dass derartige Firmen den Mitgliedern verzeigt werden sollen (Art. 12), kommen in Wegfall. Die Februarversammlung wählt inskünftig auch den oder die Delegierten in den Vorstand der Obstverwertungsgenossenschaft Herzogenbuchsee-Seeberg. Art. 16 der bisherigen Statuten, wonach jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen war, wird aufgehoben und durch die Bestimmung ersetzt, dass jedes Mitglied der Genossenschaft persönlich bis zum Betrage von Fr. 100 haftbar sei. Streitigkeiten unter Mitgliedern, die sich aus der Anwendung der revidierten Statuten ergeben, werden inskünftig, ohne dass die Zuziehung von Anwälten gestattet wäre, durch ein Schiedsgericht erledigt, dem der Regierungsstatthalter von Wangen als Obmann vorsteht. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

## Glarus — Glaris — Glarona

1918. 22. März. **Aktiengesellschaft «Columbus» für elektrische Unternehmungen „(«Columbus« Société Anonyme d'entreprises électriques) («Columbus» Società Anonima per imprese elettriche)** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1034, Nr. 14 vom 18. Januar 1916, Seite 82, und Nr. 41 vom 19. Februar 1917, Seite 283). Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1917 hat nachfolgende Statutenänderung beschlossen: Zurzeit sind Fr. 27,500,000 = 40,000 Aktien à Fr. 500 Nennwert, Serie A, Nr. 1—40,000, und 15,000 Aktien à Fr. 500 Nennwert, Serie B, Nr. 1—15,000, ausgegeben, die voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht begebenen Fr. 12,500,000 = 25,000 Stück Aktien à Fr. 500 nom., Serie B, Nr. 15,001—40,000, nach seinem Ermessen in einem oder mehreren Malen zu begeben. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt und die Bedingungen für die Ausgabe dieser Aktien fest. Die Aktien Serie B, Nr. 15,001 bis 40,000 sollen jedoch in erster Linie den Inhabern der Aktien Serie A, Nr. 1—40,000, nach Massgabe ihres Aktienbesitzes, zum Bezug zu den vom Verwaltungsrate festgesetzten Bedingungen angeboten werden. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

## Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Lebern*

Uhrenfabrikation. — 1918. 20. März. Silvan Kocher, sen., Josten sel., und der Sohn Erwin Kocher, beide von und in Selzach, haben unter der Firma **S. Kocher & Co.**, mit Sitz in Selzach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1918 begonnen hat. Fabrikation und Handel mit Uhren.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Comestibles. — 1918. 22. März. Inhaber der Firma **S. Cia** in Rorschach ist Santo Cia, von Borgo (Süd-Tirol), in Rorschach. Comestibles. Hauptstrasse 87, Kronenplatz.

Stickereiwaren und Taschentuchgewebe. — 22. März. Die Firma **Louis Müller** in Berlin, eingetragen im Handelsregistor des Amtsgerichtes Berlin-Mitto, mit Hauptsitz in Berlin, hat in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Einkauf von Stickereiwaren und Taschentuchgeweben. Poststrasse 12. Zur Vertretung der Filiale ist nur der Inhaber Louis Müller, preussischer Staatsangehöriger, in Berlin, befugt.

22. März. **Weberei Toggenburg A.-G. (Tissage du Toggenbourg S.-A.) (Toggenburg Weaving Mill Ltd.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietfurt-Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1917, Seite 247). Die Unterschrift des Direktors Rudolf Kägi ist erloschen.

Stickerei. — 22. März. Inhaber der Firma **Jean Brunner** in Hemberg ist Jean Brunner, von Wattwil, in Hemberg. Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien.

## Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Rheinfelden*

1918. 21. März. Unter der Firma **Elektra Wallbach** hat sich mit Sitz in Wallbach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Beschaffung elektrischer Energie für ihre Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft übernimmt die Erstellung des Sekundärnetzes und der Hausanschlüsse. Nach der Bauzeit fallen neu zu erstellende Lichtanschlüsse für schon bestehende Gebäude zu Lasten der Mitglieder. Bei Neubauten übernimmt die Elektra die Hälfte der Anschlusskosten; dieselben dürfen aber in keinem Falle für die Elektra mehr als Fr. 50 betragen. Die Statuten sind am 17. Dezember 1916 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Hauseigentümer im Ortsrayon der Gemeinde Wallbach werden, der selbst oder dessen Mieter von der Elektra Licht oder Kraft bezieht. Nach der Bauzeit werden neue Mitglieder vom Vorstande, in speziellen Fällen von der Generalversammlung nach vorheriger schriftlicher Anmeldung aufgenommen. Je nach vorgeschrittener Amortisation der Bauschuld kann ein Eintrittsgeld erhoben werden, worüber die Generalversammlung Beschluss fasst. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, oder Ausschluss. Mitglieder, die ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Bei Todesfall gehen Rechte und Pflichten auf die Erben über. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorheriger dreimonatiger schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres frei. Der Austretende verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Solche Mitglieder, welche der Elektra nicht 10 Jahre angehört haben, sind verpflichtet, beim Austritt ihren Hausanschluss zu den Erstellungskosten zu entschädigen. Bau und Erweiterung des Werkes wird der Hauptsache nach bestritten aus Darlehen, Verzinsung. Betrieb und Abschreibung soll aus dem Licht- und Kraftzins bestritten werden. Aus dem jährlichen Reingewinn ist ein angemessener Betrag in den Reservefonds zu überschreiben. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzinse zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Diese Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins zahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden, insofern es die ökonomische Lage der Gesellschaft verlangt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 500. Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Kaufmann, Ammann, Landwirt und Zimmermeister; Vizepräsident ist Alfred Kym, Landwirt; Aktuar ist Rudolf Bitter, Landwirt; Kassier ist Traugott Dreyer, Lehrer; Beisitzer ist Edmund Kym, Landwirt, alle von und in Wallbach.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1918. 21. März. Unter dem Namen **Volkskrankenkasse Kreuzlingen**, mit Sitz in Kreuzlingen und unbestimmter Dauer, besteht ein Verein, der zum Zwecke hat, die Mitglieder auf Grund der Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist die Munizipalgemeinde Kreuzlingen und die angrenzenden Gemeinden Emmishofen, Oberhofen und Scherzingen. Die Statuten sind am 1. Oktober 1906 erstellt, am 26. März 1916 und 27. Januar 1918 revidiert worden. Mitglied der Kasse kann jede männliche und weibliche, im Tätigkeitsgebiet sich dauernd aufhaltende Person werden, die das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 50. nicht überschritten hat, gesund ist und bestimmte in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt hat. Der Beitritt ist schriftlich zu erklären durch das von der Kasse gelieferte Formular. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt bis zum 40. Jahre Fr. 1 und über 40 Jahre Fr. 2. Die Genussberechtigung beginnt nach Ablauf von drei Monaten nach dem Beginn der Mitgliedschaft. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen die Beiträge allmonatlich vorauszubezahlen. Diese monatlichen Beiträge sind für die einzelnen Abteilungen und Klassen folgendermassen festgesetzt: In Abteilung A für die 1. Klasse Fr. 1. 70, für die 2. Klasse Fr. 2. 20, für die 3. Klasse Fr. 3 und für die 4. Klasse Fr. 4. 20; in Abteilung B für die 1. Klasse Fr. 1, für die 2. Kl. Fr. 1. 40 und für die 3. Klasse Fr. 2. 20. Ergibt es sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Tod und Ausschluss. Der Austritt muss dem Präsidenten oder Kassier schriftlich angezeigt werden. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen, hierfür haftet lediglich das Vermögen desselben. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im offiziellen Organ von Kreuzlingen und die Einladungen durch Zirkular. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Müller, Schuhmacher, von Aach-Linz (Baden); Vizepräsident ist Ernst Peters, Werkführer, von Lüdenscheid (Westfalen); Aktuar ist Johann Gutmann,

Messner, von Bodmann-(Baden), und Kassier ist Fidel Ruggaber, Wirt, von Vollmaringen (Württemberg), alle in Kreuzlingen.

Manufakturwaren, Mercerie, Bonneterie. — 21. März. Die Firma **Wwe. Füllemann-Frauenfelder**, Manufakturwaren, Mercerie, Bonneterie, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1798), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. März. **Vigogne-Spinnerei Pfyn**, Aktiengesellschaft, in Pfyn (S. H. A. B. Nr. 46 vom 20. Februar 1912, Seite 297). Julius Zundel ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und dessen Unterschrift erlosehen; an seine Stelle ist in denselben gewählt worden als Vizepräsident: Dr. Paul Altwegg, Rechtsanwalt, von Herrenhof, in Frauenfeld. Der Vizepräsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

Glas, Steingut, Porzellan, usw. — 22. März. Inhaber der Firma **Oscar Meyer** in Amriswil ist Oscar Meyer, von Winterthur, in Amriswil, welcher Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Otto Weisser & Co.» übernimmt. Glas-, Steingut- und Porzellanwaren en gros und Import; Vertretungen.

Käse und Butter, Schweinemast. — 22. März. Die Firma **Emil Zeller, Käser**, Käse- und Butterhandel, Schweinemast, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Okober 1915, Seite 1457, und Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Automat- und Pantographstickerei. — 22. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frei & Graf** in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 13. März 1912, Seite 451, und Nr. 28 vom 3. Februar 1917, Seite 195) ist Eugen Roller, von St. Peterzell (Kt. St. Gallen), in Bürglen, eingeteten; die Prokura des Eugen Roller ist daher erlosehen. Die Firma lautet nunmehr **Frei & Co.** und als Natur des Geschäftes wird verzeigt: Automat- und Pantographstickerei und Ferggerei.

## Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Lugano*

1918. 20 marzo. Il socio Ambrogio Cattaneo esce dalla società in nome collettivo **Cattaneo & Buzzi, Industria Foraggi ed Affini,** con sede in Lugano (F. u. s. di c. 5 ottobre 1917, n° 233, pag. 1595). Nella società, che continua sotto la ragione sociale **Buzzi & C^i Industria Foraggi ed Affini,** entrano: Riccardo Buzzi, di Giovanni, di Porza, Ing. Umberto Navarra, di Angelo, di Verona (Italia), Achille Guidi, fu Davide, di Viganello, ed Enrico Dei Rossi, fu Giuseppe, di Venezia (Italia), tutti domiciliati in Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del socio Ferdinando Buzzi, con quella di due degli altri soci.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Lausanne*

Cycles, articles de sports et autres. — 1918. 19 mars. Le chef de la maison **C. Jan fils,** à Lausanne, est Charles Jan fils, de Châtillens, domicilié à Oron-la-Ville. Cycles, articles de sport et autos; Rue des Terreaux 10.

Représentations et commission. — 19 mars. Le chef de la maison **Fernand Grumbach,** à Lausanne, est Fernaud Grumbach, de Bollwiller (Alsace), domicilié à Lausanne. Représentations et commission. Avenue Ruchonnet 22.

Reproductions artistiques. — 19 mars. Pierre Morel, de Corgémont (Jura Bernois), domicilié à Lausanne, et Paul Attinger, de Neuchâtel, y domicilié, ont constitué, sous la raison sociale **P. Morel et Cie, «Nitatypie»,** une société en commandite ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 18 octobre 1917. Pierre Morel est associé indéfiniment responsable et Paul Attinger commanditaire pour la somme de deux mille francs. La procuration est conférée à l'associé commanditaire Paul Attinger. Exploitation du nouveau procédé de reproductions artistiques «Nytatypie»: Rue du Grand Pont 14.

19 mars. L'association **Mission Romande,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 août 1912), a, dans son assemblée générale du 21 janvier 1918, modifié ses statuts. Les modifications et adjonctions intéressant les tiers portent sur les points suivants: La raison sociale sera dorénavant: **Mission Suisse Romande.** L'association est composée exclusivement de sociétaires ayant la qualité de personnes morales, soit des églises, des associations religieuses et des groupes des souscripteurs. Peuvent entrer dans l'association, les personnes morales de cet ordre qui adhèrent à ses principes et à ses statuts et ont été admises par l'assemblée générale. Chaque sociétaire peut librement se retirer de l'association dans les conditions prévues par la loi. Le but de l'association est étendu en ce sens qu'elle a désormais toute la responsabilité de l'oeuvre missionnaire poursuivie jusqu'ici par une Fédération d'Eglises et de Groupes de la Suisso Romande. La Mission Suisse Romande se propose, en poursuivant son oeuvre, de contribuer à l'avancement du règne de Dieu dans le monde païen, par la constitution d'églises chrétiennes capables, au double point de vue spirituel et matériel, de vivre de leur vie propre, de se propager et de transformer la vie morale des individus ainsi que la vie sociale du pays. L'association possède les nouveaux organes suivants: a) L'assemblée générale, qui se subdivise en: 1° assemblée des Eglises et groupes, pour des questions d'ordre constitutionnel et organique; 2° assemblée des délégués des Eglises et groupes, pour l'administration générale de l'oeuvre de la Mission Suisse Romande. b) Le conseil chargé de la direction. c) La commission d'examen du budget et des comptes. L'assemblée des Eglises et groupes nomme les membres du conseil directeur et en fixe le nombre. Au moment de l'adoption des nouveaux statuts, ce nombre est de 19. Le conseil est élu pour quatre ans. Le conseil nomme son bureau, composé du président, du vice-président et de trois assesseurs. Il nomme les personnes chargées du secrétariat de l'association, dont il fixe le nombre. Au moment de l'adoption des nouveaux statuts, ce nombre est de trois, à savoir: un secrétaire général et deux secrétaires. Ces trois personnes ont la qualité de fondés de procuration. L'association est représentée vis-à-vis des tiers: a) par une délégation du conseil composée des membres du bureau; b) par les secrétaires, en leur qualité de fondés de procuration. Tous les membres de la délégation du conseil, ainsi que les secrétaires, ont la signature sociale. L'association est engagée valablement par la signature collective d'un membre de la délégation du conseil et d'un des secrétaires. L'actif de l'association constitue la seule garantie de ses créanciers. Les membres de l'association n'ont aucun droit personnel à l'avoir social. D'autre part, ils n'assument aucune responsabilité personnelle vis-à-vis des créanciers de l'association. Le président est Edmond Bonnard, de Nyon et Arnex s. Nyon, pasteur, à Lausanne; le vice-président est Antony Krafft, de Vevey et Genève, pasteur, à Genève; les assesseurs sont: James Du Pasquier, de Neuchâtel et Fleurier, ingénieur, à Neuchâtel; Eugène Bovon, de la Tour-de-Peilz et Château-d'Oex, pasteur, à Morges; Edouard Houriet, de Mont-Tramelan, employé de commerce, à Berne; le secrétaire général est Arthur Grandjean, des Ponts-de-Martel et de La Sagne, ancien missionnaire, à Lausanne. Les secrétaires sont: Abel de Meuron, de Neuchâtel et St-Sulpice, ancien missionnaire, à Neuchâtel; et David-P. Lenoir, de Plainpalais (Genève), ancien missionnaire, à Lausanne.

19 mars. Dans son assemblée générale ordinaire du 27 février 1917, le **Syndicat Suisse des détaillants de la branche textile (Schweizerisches Syndicat der Detaillisten der Textil-Branche) (S. S. D. T.),** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mars 1916), a modifié ses statuts. Les faits intéressant les tiers sont les suivants: La nouvelle raison sociale est: **Syndicat Suisse des détaillants de la branche textile et des Fabricants de brosses (Schweizerisches Syndicat der Detaillisten der Textil-Branche und der Bürstenfabrikanten) (S. S. D. T.).** Le syndicat a pour objet de faciliter, pendant la durée des hostilités en Europe et des difficultés d'importation, qui en résultent, l'importation des marchandises nécessaires à ses membres, pour l'exploitation de leur commerce ou de leurs industries. Le S. S. D. T. se mettra en relations avec la S. S. S. pour importer, en faveur de ses membres, tous les articles de la branche textile, matières premières pour les fabricants de brosses et toutes autres marchandises qu'il conviendra à la S. S. S. d'autoriser l'importation par l'entremise de la S. S. D. T. Ne pourront être membres que les personnes ou sociétés jouissant de la capacité civile, exploitant un commerce de la branche textile, ou utilisant pour les besoins de leur commerce ou de leur industrie, les marchandises désignées a l'art. 2. Les maisons non inscrites au registre du commerce suisse avant le 1^er juillet 1914 ne pourront être admises dans le syndicat qu'avec l'assentiment de la S. S. S. et à titre exceptionnel. La garantie sert à acquitter les amendes prononcées par la S. S. S. ou par le S. S. D. T. contre ceux qui contreviendraient aux dispositions statutaires. La qualité de sociétaire se perd: b) lorsque le sociétaire, ensuite d'infraction aux statuts et aux réglements, a été exclu ou ne possède plus les qualités requises pour être membre de l'association ou enfin tombe en faillite. Le conseil d'administration se compose de quinze membres au maximum, treize de ceux-ci doivent faire partie du syndicat. Le Conseil fédéral peut nommer un des membres de ce conseil et peut le choisir en dehors du syndicat. Le conseil d'administration choisit dans son sein un comité-directeur de six membres; le président, le vice-président et le membre nommé par le Conseil fédéral en font partie de droit. Les membres du conseil d'administration sont: Jacques Rathgeb-Moulin, de Dieslikon, à Lausanne; Gustave Maillard, de et à Vevey; Robert Faillettaz, de l'Isle, à Lausanne; Arthur Matthey, de Savagnier et Neuchâtel, à Montreux; Johann-Heinrich Keller, de Ober-Winterhur, à Winterthur; Albert Walch, de et à Vevey; Ernest Adler, de Madretsch, à Genève; Isidore Nordmann, de Seuzach, à Fribourg; Edmond Kuffer, de et à Neuchâtel; Lucien Geismar, de Tramelan, à Interlaken; Robert Isler, de et à Genève; Gustave Fueter, de et à Berne; Xavier Pfenniger, de Buron, à Triengen (Lucerne); tous négociants. Le comité-directeur est composé de: Jacques Rathgeb-Moulin, à Lausanne, président; Gustave Maillard, à Vevey, vice-président; Robert Faillettaz, à Lausanne; Arthur Matthey, à Montreux; Xavier Pfenniger, à Triengen; Charles Favre, secrétaire, à Lausanne.

Maroquinerie, bracelets-cuir pour montres et gaînerie. — 19 mars. La société en commandite **Paul Maire et Cie,** à Lausanne (exploitation d'une manufacture de bracelets-cuir pour montres et gaînerie, ainsi que tous articles similaires) (F. o. s. du c. du 30 mars 1917), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite de quatre mille francs de Adolphe-Frédéric Frey est éteinte et également radiée.

Paul Maire, des Ponts (Neuchâtel), et Adolphe-Frédéric Frey, de Genève, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Maire et Frey,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 2 mars 1918. Elle a repris l'actif et le passif de la société «Paul Maire & Cie», radiée. Exploitation d'une manufacture de maroquinerie, bracelets-cuir pour montres et gaînerie, ainsi que tous articles similaires; Rue Pépinet 5.

Café-brasserie. — 20 mars. Le chef de la maison **L. Rapaz,** à Lausanne, et Louis Rapaz, de Bex, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie. Caroline 1, à l'enseigne «Café de St-Pierre» et «Lampe Eternelle».

Café-brasserie. — 20 mars. Le chef de la maison **J. Loth,** à Lausanne, est Jules Loth, de Pizy, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie, Rue du Maupas 2, à l'enseigne «Café du Cygne».

Buffet de gare. — 20 mars. La raison **Gottf. Ramseyer,** exploitation du buffet de gare L. E., à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 juillet 1899), est radiée ensuite de remise de commerce.

*Bureau de Moudon*

Recouvrements, renseignements commerciaux, etc. 21 mars. La raison **Emile Cherpillod,** à Moudon, recouvrements pour la Suisse romande, renseignements commerciaux et agence de l'Union vaudoise du crédit (F. o. s. du c. du 30 mars 1892, page 314), est radiée, le titulaire n'étant plus soumis à l'obligation de l'inscription.

*Bureau de Nyon*

Petite mécanique. — 21 mars. La raison **Mme Cuendet,** à Coinsins, petite mécanique (F. o. s. du c. du 11 novembre 1916, page 1717), est radiée ensuite de remise de commerce.

Petite mécanique. — 21 mars. Camille-Edouard Cuendet, de Ste-Croix, domicilié à Genolier, et Henri-André Campiche, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, ont constitué à Coinsins, à partir du 15 mars 1918, une société en nom collectif, sous la raison **C. Cuendet et Cie.** Petite mécanique.

*Bureau d'Orbe*

Tonnelier. — 21 mars. Le chef de la maison **E. Krebs,** à Orbe, est Emile fils de feu Albert Krebs, de Rueggisberg (Berne), domicilié à Orbe. Tonnelier.

## Wallis — Valais — Vallese

*Bureau de Brigue*

1918. 22 mars. L'assemblée générale extraordinaire de la société anonyme sous la raison **Ardoisières du Simplon S. A. (Simplon Schiefer A. G.),** avec siège à Brigue (F. o. s. du c. n° 25 du 30 janvier 1918, page 167), a en séance du 2 mars 1918, modifié ses statuts. Les modifications touchent les faits suivants publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce: Le capital social de fr. 125,000 est augmenté de fr. 100,000 et porté à la somme de francs deux cent vingt cinq mille (fr. 225,000), divisé en 450 actions au porteur de fr. 500 chacune. S. Fuchs, à Lausanne, sort du conseil d'administration et sa signature comme tel est éteinte. A sa place a été nommé comme administrateur-délégué Jean Bär, originaire de Kesswil, domicilié à Niederurnen, directeur des Schweiz. Eternitwerke A. G., Samuel Fuchs, négociant, de Neueuegg (Berne), à Lausanne, a été désigné comme directeur de la société. Il engagera la société par sa seule signature. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce ne subissent pas de changement.

*Bureau de St-Maurice*

20 mars. Sous la raison sociale **Aluminiumfabrik Martigny, A. G. (Usine d'aluminium Martigny S. A.),** il est créé une société anonyme qui a son siège à Martigny-Bourg (Valais) et pour but la fabrication d'aluminium et d'autres métaux. Dans ce but, la société peut acquérir, construire ou louer des établissements industriels. Elle peut aussi participer à d'autres entreprises semblables. Les statuts de la société portent la date du 23 février 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en 12 actions de fr. 10,000. Les actions sont nominatives. Les publications légales auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le seul membre du conseil d'administration, le docteur Georges Giulini, chimiste, sujet italien, domicilié à Lazzago-Brescia (Como, Italie) ou par le directeur: le docteur

Gabriel van Oordt, sujet hollandais, domicilié à Bâle; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'un d'eux.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

1918. 16 mars. La société anonyme **Verreries Nationales Suisses S. A.**, à La Chaux-de-Fonds, a, dans son assemblée générale du 6 mars 1918, revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 21 septembre 1916, n° 222. Le capital social a été porté à quatre cent vingt cinq mille francs (fr. 425,000), divisé en 425 actions de fr. 1000, au porteur. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux membres du bureau du conseil d'administration (président, secrétaire, administrateur-délégué). Le Président est Louis Droz, directeur de banque, du Locle et de la Ferrière; le secrétaire est Dr. Arnold Bolle, avocat et notaire, des Verrières et de la Cote aux Fées, tous deux à La Chaux-de-Fonds, déjà inscrits comme administrateurs. Les autres points de la publication du 21 septembre 1916 n'ont pas subi de modifications.

Aciers, métaux et combustibles. — 18 mars. La raison **Vve de Jean Strubin**, fers, aciers, métaux et combustibles, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1er mars 1890, n° 30, et 11 novembre 1915, n° 264), donne procuration à Edouard Thiébaud, comptable, originaire de Brot-Dessous, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 19 mars. Albert Mathez, de Tramelan, et Auguste Roulet, de La Sagne et des Ponts-de-Martel, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Albert Mathez et Cie**, une société en commandite commençant le 1er mai 1918, dans laquelle Albert Mathez est associé indéfiniment responsable et August Roulet commanditaire pour fr. 25,000 (vingt cinq mille francs). La procuration individuelle est conférée à l'associé commanditaire Auguste Roulet, professeur, prénommé. Fabrication d'horlogerie; Rue du Parc n° 8.

21 mars. Sous la raison sociale **Fabrique de Fournitures La Charrière S. A.**, il a été constitué une société anonyme dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Les statuts portent la date du 20 mars 1918. Le but de la société est la fabrication, l'achat et la vente de fournitures d'horlogerie, d'électricité et de mécanique. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 30,000 (trente mille francs). Il est divisé en trente actions de mille francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un ou plusieurs journaux locaux suivant décision du conseil d'administration. La société est administrée par un seul administrateur signant individuellement en cette qualité. L'administrateur est Adrien Jeanmaire, ingénieur, originaire des Brenets, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue de la Charrière 22.

Bijouterie-joaillerie. — 21 mars. La maison «Ch. Bonifas et Co», société en nom collectif, à Genève, inscrite dans le registre du commerce du Canton de Genève le 13 août 1917 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 19 août 1907, page 1459, a établi dès le 1er mai 1911 une succursale à La Chaux-de-Fonds sous la même raison **Ch. Bonifas et Co.** Fabrique de bijouterie-joaillerie; Parc 66. Outre les associés Charles-Paul Bonifas et Jacques-Théodore Necker, tous deux de Genève, y domiciliés, est autorisé à représenter la succursale et à signer en son nom, le fondé de procuration Emile Robert-Borel, commis, originaire de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

*Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)*

18 mars. Sous la raison sociale **Société coopérative générale de consommation «Le Foyer»**, il est constitué à Buttes, une société coopérative, dont le siège social et le domicile juridique sont à Buttes. Elle a pour but le bien-être social de ses sociétaires et l'amélioration de leur situation économique. Les statuts sont du 19 janvier 1918. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par admission prononcée par le conseil d'administration, sur le vu d'une déclaration écrite d'adhésion et du paiement d'une somme de fr. 10, qui donne droit à une part sociale (art. 11 à 13 et 38). La qualité de sociétaire se perd: a) par démission (art. 15); b) par radiation faute d'achats auprès des établissements de la société (art. 16); c) par décès (art. 17); d) par exclusion (art. 18). En cas de démission, radiation, exclusion ou décès, le remboursement des parts ne sera effectué que trois mois après l'approbation des comptes de l'exercice en cours à la date de la démission, de la radiation, de l'exclusion ou du décès et seulement si l'exercice ne solde pas par un déficit. Le remboursement sera égal à la valeur nominale des parts ou, en cas de réduction du capital social, au prorata de la valeur portée au bilan pour les parts. Exceptionnelement, le conseil d'administration peut accorder le remboursement immédiat, si le sociétaire sortant prouve qu'il est dans le besoin, ou si, par suite d'un changement de domicile, le sortant se fait admettre par la société coopérative de son nouveau domicile, affiliée à l'U. S. C., et s'il a besoin de cette somme dans ce but. La supputation et le partage des bénéfices se feront conformément aux art. 48 et 45 des statuts; il sera dressé un inventaire annuel, avec bilan, suivant les règles légales (C. o. 656); la part de l'excédent net, provenant le cas échéant de la vente aux non-sociétaires sera versée au fonds social. Le reste sera réparti de la façon suivante: 80 % aux sociétaires, au prorata de leurs achats et 20 % au fonds social. Si l'allocation au fonds social n'atteint pas le 1 % du débit, elle sera complétée pour parfaire ce chiffre et la somme affectée à la ristourne sera réduite d'autant. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens (art. 40) et par le capital social (parts), souscrit par les sociétaires conformément aux art. 38 et 39. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Toutefois, ils sont responsables jusqu'à concurrence du montant des parts souscrites (art. 10 des statuts). Les publications de la société se feront valablement dans la «Coopération» à Bâle et, dans les cas prévus par le Code des obligations, dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le conseil d'administration, composé de 9 membres, la direction, composée de 3 membres, la commission de vérification des comptes, composée de 5 membres, et les employés. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des trois membres suivants de la direction: le président, le secrétaire, le caissier. La direction est composée de: Eduard Dubois, ouvrier de fabrique, président, de Buttes; Fritz Lebet-Vallon, comptable, caissier, de Buttes; Jules Jeannet, instituteur, secrétaire, de Noiraigue; tous domiciliés à Buttes. Bureaux: Grand'Rue.

Mécanique en tous genres. — 19 mars. Charles Bornand, Jules Bornand, Marcel Bornand, tous mécaniciens, de Ste Croix (Vaud), domiciliés à Noiraigue, et Alfred Brunner, industriel, d'Iseltwald (Berne), aussi à Noiraigue, ont constitué à Noiraigue, sous la raison sociale **Bornand Frères et Cie**, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1918. Louis-Alfred Brunner a seul la signature sociale. Mécanique en tous genres.

*Bureau de Neuchâtel*

20 mars. La société anonyme **Bank-Bureau S. A., Titres, Crédit**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 juillet 1913, n° 191, page 1399, et 7 novembre 1913, n° 281, page 1985), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 7 mars 1918; la liquidation de la société étant accomplie et terminée, ce qui a été constaté par l'assemblée générale, sa raison est radiée.

20 mars. La société anonyme «Office de Publicité Internationale S. A.», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 juillet 1911, n° 172, page 1186), a, dans son assemblée générale du 4 avril 1917, déclaré la dissolution de la société. La liquidation sera opérée sous la raison **Office de Publicité Internationale S. A. en liquidation**, par les soins des deux liquidateurs: Louis Thorens, avocat et notaire, de St-Blaise, et Edmond Bourquin, agent de droit, des Verrières, tous deux à Neuchâtel, qui engagent la société en liquidation par leurs signatures apposées collectivement en cette qualité.

**Genf — Genève — Ginevra**

Machines à écrire, etc. — 1918. 21 mars. La maison **Ludwig Bandel**, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1918, page 303), a modifié sa raison de commerce qui est actuellement: **L. Bandel**, et son genre d'affaires comme suit: Commerce de machines à écrire et autre machines de bureaux, caisses enregistreuses, etc.; atelier de réparations. Les locaux sont transférés: 4, Rue de la Tour Maîtresse.

21 mars. **Union Suisse des Lithographes, section de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er mars 1917, page 345). Emile Grimm, photograveur, de Burgdorf (Berne), à Plainpalais, et William Clerc, photograveur, de Môtiers (Neuchâtel), au Petit-Saconnex, ont été nommés membres du comité, en remplacement de Rodolphe Hauri et Octave Colombo, lesquels sont radiés.

21 mars. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 21 février 1918, il a été constitué, sous la dénomination de: **Gustave Streit S. A. Industrie suisse de pierres fines**, une société anonyme ayant son siège à Genève et ayant pour objet la reprise et l'exploitation de la maison Gustave Streit, à Genève, la fabrication, l'achat et la vente de pierres fines, l'acquisition de marques de fabrique, de procédés, brevets, etc. La société peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, en créer et en acquérir elle-même. La durée de la société est indéterminée. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de six cent cinquante mille francs (fr. 650,000), divisé en 800 actions privilégiées et 500 actions ordinaires de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil de cinq membres. Le conseil désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le conseil d'administration a conféré la signature sociale à Gustave Streit, administrateur-délégué, de Troinex (Genève), domicilié à Genève, et a désigné comme fondés de pouvoirs, dont la signature collective engage la société: Alfred Heidenreich, de Plainpalais (Genève), domicilié à Genève, et Edouard Rosset, de Bougy-Villars (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: à Genève, Clos Rochat (St-Jean).

Tissus d'Orient etc. — 21 mars. Suivant actes en date du 1er février 1918, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de: **S. I. T. O., S. A.**, une société anonyme qui a pour objet l'importation et la représentation de tissus d'Orient et toutes opérations se rapportant à ce genre de commerce. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. La capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr 10,000), divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un administrateur et engagée par sa signature. Charles Belet, représentant, de Genève et de Mont sur Lausanne, domicilié à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 16-18, Rue des Allemands.

21 mars. **Société anonyme de l'Indicateur commercial Mercure**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1917, page 1708). Charles Lafontaine, publiciste, de nationalité française, domicilié à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Charles Nicole, démissionnaire.

21 mars. La **Société Immobilière de Cornavin-Gare**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1914, page 730), a, dans son assemblée générale du 22 décembre 1917, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de: Edouard Folliet, avocat, de Vernier (Genève), y domicilié (déjà inscrit); Charles Gerdil, régisseur, de Genève, y domicilié, et Louis Casaï, entrepreneur, de Thônex (Genève), domicilié à Plainpalais. Les administrateurs Anton Amherd et Albert Brand sont radiés. Siège social actuel: 60, Rue du Stand.

Graines. — 21 mars. La raison **J. Lecerf**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1916, page 24), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Jean-Pierre Lecerf, de Versoix (Genève), domicilié à Genève, et Marc Lanoux, de Plainpalais, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lecerf et Lanoux**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1917, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Lecerf», ci-dessus radiée. Commerce de graines. 3, Rue Vallin.

21 mars. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

**Société Zéphir Watch Co S. A.**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 novembre 1917, page 1827).

**Société Sous Terre A.**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 juillet 1912, page 1275).

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
## Registro dei beni matrimoniali

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1918. 22. März. Zwischen **Emil Haubensak**, Samenhändler, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Einzelfirma «Haubensak-Springer» in Basel), und dessen Ehefrau Frioderike geb. **Springer** besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.


**Schweiz. Amt für geistiges Eigentum**
**Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale**

## Marken — Marques — Marche

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

**N° 41418.** — 4 mars 1918, 8 h.
**M. A. Demaurex et Cie**, commerce,
**Genève** (Suisse).

**Montres de contrôle pour veilleurs de nuit, et en général tout instrument et appareil destiné à contrôler des locaux, les heures de travail, ainsi que toute autre action susceptible d'être contrôlée.**

**DETECT**

**Nr. 41419.** — 13. März 1918, 8 Uhr.

**Queisser & C° Gesellschaft mit beschränkter Haftung,**
Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

**Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Flekkenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.**

# Lovan

---

**Nr. 41420.** — 15. März 1918, 8 Uhr.

**Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktiengesellschaft,**
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

**Sprengstoffe.**

# Oxyliquit

(Erneuerung von Nr. 9691).

---

**Nr. 41421.** — 18. März 1918, 8 Uhr.

**H. Schachtebeck & C°**, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

**Zigarren, Zigarillos, Zigaretten und sonstige Tabakfabrikate.**

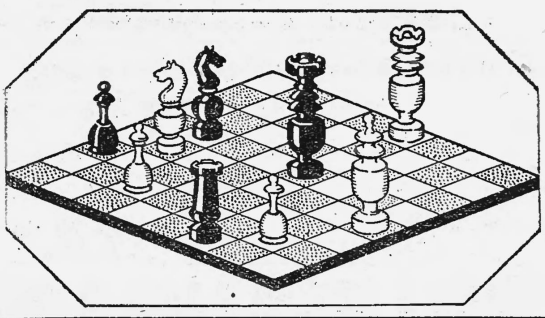
# MICA

---

**Nr. 41422.** — 18. März 1918, 8 Uhr.

**H. Schachtebeck & C°**, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

**Zigarren, Zigarillos, Zigaretten und sonstige Tabakfabrikate.**



---

**Nr. 41423.** — 18. März 1918, 8 Uhr.

**Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & C°,**
Fabrikation und Handel,
Winkel a. Rh. (Deutschland).

**Chemisch-pharmazeutische Produkten.**

# „Ormicet"

---

**Nr. 41424.** — 19. März 1918, 5 Uhr.

**Fr. Kipfer**, Fabrikation und Handel,
Grünenmatt (Schweiz).

**Medikamente für Haustiere.**

# EFKA

---

**Nr. 41425.** — 19. März 1918, 8 Uhr.

**Otto Sutter**, Fabrikation,
Adelboden (Schweiz).

**Alle Sorten von Lebensmitteln.**

# PESCAROLE

---

**Nr. 41426.** — 20. März 1918, 8 Uhr.

**Emil Bürgi**, Fabrikation und Handel,
Birsfelden (Schweiz).

**Tierfutter, Arzneimittel für Tiere, chemische Produkte für tiermedizinische und tierhygienische Zwecke, insbesondere solche für Pferde.**

---

**Nr. 41427.** — 20. März 1918, 8 Uhr.

**Sager & Eichenberger**, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

**Zigarren.**

Man achte genau auf die
Unterschrift:
A. Sager-Eichenberger

(Uebertragung mit Gebrauchseinschränkung von Nr. 9774 der Firma A. Sager-Eichenberger, Beinwil a. See).

---

**Nr. 41428.** — 20. März 1918, 8 Uhr.

**M. & C. Lang, Grosse französische Warenhalle**, Handel,
Zürich (Schweiz).

**Alle Sorten Manufakturwaren, Wolle und Baumwolle.**

---

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### France — Prohibition d'entrée — Transit

Le Journal officiel français du 7 mars 1918 contient l'avis suivant du Ministère des Finances à l'adresse des importateurs:

En raison des motifs qui les ont déterminées, les mesures annoncées dans l'avis aux importateurs publié au Journal officiel du 30 janvier 1918[1]) seront appliquées uniformément et strictement sur tous les points. Les chefs locaux des douanes feront, au besoin, les démarches utiles auprès des chambres de commerce ou des autorités compétentes, à l'effet d'obtenir la concession de magasins, de terrains ou d'enclos pour y constituer en dépôt, dans les conditions réglementaires, les marchandises prohibées non déclarées dans le délai légal. Il va de soi que des mesures ne doivent atteindre que les marchandises prohibées à l'entrée, arrivées dans les ports ou dans les gares sans être accompagnées des autorisations ou des licences exigibles, à l'exclusion, par conséquent, de celles qui, en raison de leur nature ou de leur provenance, bénéficient de dérogations générales ou particulières; mais il est bien entendu que l'obligation imposée au commerce de produire les autorisations et de déclarer, dans le délai de trois jours, les marchandises prohibées, est applicable, depuis le 10 février, à toutes les marchandises prohibées de provenance européenne, quelle qu'ait été la date de leur débarquement.

Dans le but de faciliter les opérations relatives aux marchandises prohibées destinées à être expédiées en transit international sur un second bureau, l'administration des douanes a autorisé ce dernier à délivrer aux importateurs, moyennant dépôt des licences ou autorisations originales, autant d'extraits-certificats qu'il est nécessaire pour permettre aux intéressés de justifier, dans les différents bureaux de prime abord, de l'existence et de la validité des titres déposés aux bureaux désignés pour le dédouanement éventuel des marchandises.

Ces extraits-certificats, établis sur papier libre doivent être, autant que possible, préparés par le commerce, le service des douanes devant se borner à les vérifier, les signer et à y apposer son cachet. Ils sont

[1]) Voir cet avis dans le n° 29 de la Feuille officielle du commerce du 5 février 1918.

adressés, par les intéressés, aux compagnies ou aux maisons chargées de faire la réexpédition des marchandises et doivent accompagner celles-ci jusqu'au second bureau, à l'appui de la feuille de gros annexes à la soumission de transit; lorsqu'ils donnent lieu à plusieurs soumissions successives, ils sont annexés à la dernière, les feuilles de gros des premières expéditions devant être revêtues d'une mention indiquant le numéro, la date et la nature de la justification produite.

Si des abus venaient à être constatés, cette facilité serait immédiatement rapportée.

Par télégramme-circulaire du 19 février, l'administration a admis, en outre, que, pour les opérations de l'espèce, le service du premier bureau accorde un délai supplémentaire avant de mettre les marchandises au dépôt, lorsque les destinataires détenteurs des autorisations ont fait connaître les dates et numéros de ces titres; l'expédition des marchandises ne doit, d'ailleurs, avoir lieu ensuite que sur présentation des autorisations, de copies ou d'extraits-certificats. On procèdera de même, le cas échéant, pour les marchandises qui doivent être dédouanées au bureau de prime abord, lorsque les négociants, détenteurs des autorisations, résidant dans d'autres localités, auront fait connaître les numéros et date de leurs titres; le dédouanement aura lieu ensuite au vu des autorisations originales. Les délais supplémentaires ainsi accordés doivent être calculés assez largement pour permettre aux transitaires de recevoir les autorisations ou les pièces en tenant lieu; ils ne devront pas, toutefois, à moins de circonstances exceptionnelles, excéder une quinzaine de jours.

En ce qui concerne les marchandises des catégories prohibées présentées comme étant destinées à transiter directement pour l'étranger par notre territoire, le service s'attachera à prévenir toute manoeuvre tendant à obtenir l'enregistrement d'une déclaration présentée sans intention d'y donner suite, dans le seul but d'éviter la mise au dépôt d'office des marchandises.

En conséquence, et sous réserve de l'application des mesures prescrites en matière de prohibitions de sortie, les déclarations de transit ne seront acceptées que si les déclarants peuvent faire la preuve, par la production de correspondances, certificats ou autres documents probants, de la sincérité et de la réalité de l'opération envisagée. Toute tentative de manoeuvre abusive entraînerait immédiatement le retrait de la faculté de déposer des déclarations de transit international, ce privilège n'appartenant, en droit strict, qu'aux compagnies de chemins de fer.

Les marchandises arrivant dans les ports français avec des connaissements directs créés au départ du pays d'expédition à destination de la Suisse continueront, conformément aux dispositions de l'article 5, section B, de l'accord intervenu avec la Confédération le 29 septembre dernier et jusqu'au 31 octobre 1918, à bénéficier du régime du dépôt pendant un délai de trois mois. Elles pourront également être admises en entrepôt, mais elles ne devront pas faire l'objet de cessions.

Les opérations de transbordement restent soumises aux mêmes dispositions que les opérations de transit qu'elles concernent des marchandises destinées à être réexportées immédiatement à l'étranger ou à être acheminées sur un second port pour y être dédouanées. Notamment, et sous réserve des précautions à prendre par le service des douanes comme il est dit ci-dessus, il n'est en rien dérogé aux facilités précédemment accordées pour les transbordements des marchandises à destination de la Grèce.

## Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

**Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques**

| Datum Date | Noten-Umlauf *Circulation des billets* | Metallbestand *Encaisse métallique* | Portefeuille | Lombard *Nantissements* | Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts* |
|---|---|---|---|---|---|
| 7. III. 1918 | 1 Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05 1 $ = Fr. 5) Rp fr. 1000 | | | | |
| | *Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse* | | | | |
| 1918: | 637,842 | 423,247 | 223,345 | 38,465 | 95,085 |
| 1917: | 502,546 | 395,183 | 188,486 | 19,098 | 126,838 |
| 1916: | 405,054 | 300,332 | 127,981 | 18,853 | 94,435 |
| 1915: | 403,432 | 270,354 | 134,182 | 17,109 | 55,948 |
| | *Bank von Frankreich — Banque de France* | | | | |
| 1918 | 24,650,027 | 5,625,586 | 2,244,275 | 1,198,687 | 2,707,864 |
| 1917: | 18,281,277 | 5,425,214 | 1,805,342 | 1,259,067 | 2,567,864 |
| 1916: | 14,649,649 | 5,379,484 | 2,093,934 | 1,248,248 | 2,039,056 |
| 1915: | 11,092,534 | 4,619,350 | 3,187,325 | 718,838 | 2,594,352 |
| | *Bank von England — Banque d'Angleterre* | | | | |
| 1918: | 1,189,770 | 1,502,118 | 4,148,206 | — | 4,468,429 |
| 1917: | 955,918 | 1,350,248 | 5,699,872 | — | 6,101,353 |
| 1916: | 827,607 | 1,401,959 | 3,150,470 | — | 3,730,255 |
| 1915: | 857,407 | 1,496,924 | 3,853,695 | — | 1,497,250 |
| | *Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande* | | | | |
| 1918 | 14,155,130 | 3,155,589 | 16,331,806 | 7,970 | 8,238,926 |
| 1917: | 10,204,962 | 3,180,714 | 11,270,670 | 13 286 | 5,050,712 |
| 1916: | 8,165,160 | 3,126,216 | 7,315,676 | 14 957 | 2,371,207 |
| 1915: | 6,131,431 | 2,918,971 | 5,325,731 | 46,776 | 2,189,752 |
| | *Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas* | | | | |
| 1918 | 1,787,379 | 1,516,987 | 65,859 | 231,234 | 133,019 |
| 1917: | 1,537,846 | 1,245,110 | 179,904 | 181,807 | 201,373 |
| 1916: | 1,219,190 | 1,040,684 | 135,770 | 148,152 | 160,998 |
| 1915: | 954,673 | 559,616 | 179,524 | 425,676 | 176,184 |
| | *New-York Associated Banks* | | | | |
| 1918 | 174,000 | 2,603,300 | 21,928,400 | — | 19,100,450 |
| 1917 | 143,250 | 3,808,050 | 17,729,750 | — | 18 866,400 |
| 1916 | 173,750 | 3,633,250 | 16,832,600 | — | 17.968,150 |
| 1915 | 195,580 | 2,569,000 | 11,608,000 | — | 11,470,800 |

## Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

*Ueberweisungskurs vom 25. März an — Cours de réduction à partir du 25 mars*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Deutschland** | Fr. 88.— = 100 Mk. | **Allemagne** |
| **Italien** | „ 51.— = 100 Lire | **Italie** |
| **Oesterreich** | „ 58.— = 100 Kr. | **Autriche** |
| **Ungarn** | „ 58.— = 100 „ | **Hongrie** |
| **Luxemburg** | „ 80.— = 100 Franken | **Luxembourg** |
| **Grossbritannien** | „ 21.50 = 1 Pfund St. | **Grande-Bretagne** |
| **Argentinien** | „ 503.50 = 100 Goldpesos | **Argentine** |

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

# Kraftwerke Brusio A.-G.

## in Brusio

## Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am **Freitag, den 12. April 1918, vormittags 11 Uhr im Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel** stattfindenden

**vierzehnten ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1917.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl von Verwaltungsräten.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1918.

Die Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 4. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf. (454 Ch) 820,

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 6. April, bei der Gesellschaftskasse in Brusio oder bei einer der folgenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie. in Basel und Credito Italiano in Mailand und Rom.

**Brusio, den 21. März 1918.**

**Der Verwaltungsrat.**

## Société Anonyme de la Pension Beau-Séjour, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **jeudi, 4 avril 1918**, à 3 heures de l'après-midi, à la **Pension Beau-Séjour, à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2° Rapport des vérificateurs des comptes.
3° Votation sur les conclusions de ce rapport.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles. (10924 L) 719

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront, dès le 23 mars, à la disposition des actionnaires, à la Caisse de MM. Morel, Chavannes & Co, 6, Rue du Lion d'Or, à Lausanne, où les cartes d'entrée à l'assemblée pourront être obtenues dès la dite date jusqu'au 4 avril à midi, contre présentation des actions ou certificats de banque.

Lausanne, le 16 mars 1918.

**Pour le conseil d'administration,** Le président: E^t CHAVANNES.

## Ediktal-Aufforderung

Es wird vermisst: **Stammanteilschein Nr. 93338 der Schweiz. Volksbank von Fr. 1000** mit Coupons per 1. April 1918 und ff., lautend zu Gunsten von **Fran A. H. Schweizer-Wildi**, St. Gallen. (1120 G) 812.

Der allfällige Inhaber dieses Stammanteils wird hiermit aufgefordert, **innert der Frist von sechs Monaten** seine Rechte an demselben bei der **Schweiz. Volksbank, St. Gallen** geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle des alten ein neuer Stammanteil ausgefertigt wird.

**St. Gallen,** den 20. März 1918.

**Schweiz. Volksbank.**
**Direktion.**

## Société pour la construction de maisons de rapport à LAUSANNE

Les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale**

pour le **jeudi 11 avril 1918, à 5 heures du soir,** au Bureau du gérant **M. RUCHONNET**, Grand-Chêne 5, à **Lausanne.**

**Ordre du jour statutaire.**

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés au Bureau de M. Ruchonnet où les intéressés peuvent en prendre connaissance. (11043 L) 809

**Le conseil d'administration.**

## SOCIÉTÉ FINANCIÈRE L'HELVÉTIE

**L'assemblée générale** est convoquée pour le samedi 6 avril 1918, à 6 heures du soir, à l'Hôtel de la Gare à Vevey. Opérations statutaires. (11060 L) 832

Lausanne, le 22 mars 1918. **Le conseil d'administration.**

(12 Q)

**Metall-Schilder**
gegossen — geätzt
**E. PFISTER & C^IE**
Schilderfabrik
**ZÜRICH**

**CLICHÉS**
GUST. RAU · ZÜRICH I
UNT. MÜHLESTEG 5

## Giesserei-Leiter

Junge, tüchtige Kraft (Schweizer, verheiratet) mit mehrjähriger Bureau-, Werkstatt- und Auslandpraxis, guter Organisator, mit Maschinen- und Handformerei bestens vertraut, **wünscht sich auf später zu verändern.**

Gefl. Offerten unter H. A. B. 751 an Publicitas A. G. Bern.

**Automat - Buchhaltung**
richtet ein **E. Frisch,**
Bücherexperte, **Zürich 6,**
Neue Beckenhofstr. 15

# Schweizerische Kreditanstalt

## PROSPEKT

über die

## Emission von 50,000 neuen Aktien von Fr. 500 nom.

Die ordentliche Generalversammlung vom 23. März 1918 der Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt hat die Erhöhung des Aktienkapitals von 75 auf 100 Millionen durch Ausgabe von

**Fr. 25,000,000 nominal = 50,000 neue Aktien**

beschlossen und dem Verwaltungsrat Vollmacht erteilt, diese Kapitalerhöhung nach seinem Ermessen durchzuführen.

Die neuen Aktien haben, nach Massgabe der für die Kapitaleinzahlungen vorgesehenen Termine, für das Geschäftsjahr 1918 Anspruch auf $^2/_3$ der auf eine alte Aktie entfallenden vollen Dividende. Nach Abtrennung des Coupons für die Aktiendividende des Jahres 1918 werden die alten und neuen Aktien in allen Teilen gleichgestellt sein.

Die neuen Aktien werden zu folgenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

### A. Subskription mit Vorrecht

Den bisherigen Aktionären steht ein Zeichnungsvorrecht in der Weise zu, dass auf je **3 alte** Aktien **1 neue** Aktie bezogen werden kann.

Der Bezugspreis beträgt:

**Fr. 600** für jede neue Aktie von Fr. 500 nominal

und ist zahlbar wie folgt:

Fr. 100 als Aufgeld bei der **Zeichnung,**
Fr. 250 als erste 50 % des Nennwertes am **30. Juni 1918,**
Fr. 250 als zweite 50 % des Nennwertes am **30. September 1918.**

Auf verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 6 % p. a. zu entrichten.

Den Zeichnern steht es frei, die beiden Kapitaleinzahlungen vorzeitig zu leisten, in welchem Falle auf jenen Kapitalraten von je Fr. 250 ein Zins von 5 %, gerechnet vom Einzahlungstag bis zum 30. Juni bzw. 30. September 1918, vergütet wird.

In den Zeichnungsscheinen sind die Nummern der alten Aktien, deren Bezugsrecht ausgeübt wird, deutlich und in arithmetischer Reihenfolge einzutragen. Sollten die gleichen Aktiennummern von verschiedenen Zeichnern angemeldet werden, so behalten sich die Anmeldestellen vor, den Betreffenden von der mehrfachen Anmeldung Mitteilung zu machen und, wenn nötig, die Vorlage der Aktientitel zu verlangen.

### B. Freie Subskription

Auf diejenigen neuen Aktien, die nach Bedienung der Vorrechtsanmeldungen der bisherigen Aktionäre verfügbar bleiben sollten, werden freie Zeichnungen auch von Nichtaktionären entgegengenommen.

Der Subskriptionspreis beträgt

**Fr. 650** für jede neue Aktie von Fr. 500

und ist zahlbar wie folgt:

Fr. 150 als Aufgeld, nach erfolgter **Zuteilung,** spätestens bis 30. April 1918.
Fr. 250 als erste 50 % des Nennwertes am **30. Juni 1918.**
Fr. 250 als zweite 50 % des Nennwertes am **30. September 1918.**

Auf verspätete Einzahlungen ist ein Verzugszins von 6 % p. a. zu entrichten.

Die Zeichner können, wenn sie es wünschen, die ihnen zugeteilten Aktien jederzeit voll liberieren, unter Abzug von 5 % Zins auf den beiden Kapitalraten von je Fr. 250, gerechnet vom Zahlungstag bis zum 30. Juni bzw. 30. September 1918.

Die Zeichner werden sobald wie möglich nach Schluss der Subskription brieflich vom Resultat der Zuteilung benachrichtigt. Sofern die Anmeldungen den verfügbaren Titelvorrat übersteigen, tritt eine entsprechende Reduktion der gezeichneten Beträge ein.

---

Die Anmeldungen sowohl in der Zeichnung mit Vorrecht als in der freien Subskription sind unter Verwendung besonderer Zeichnungsscheine in der Zeit

**vom 27. März bis und mit 12. April 1918**

bei einer der nachstehend verzeichneten Anmeldestellen einzureichen.

Bei der Einzahlung des Aufgeldes werden Quittungen auf den Namen des Zeichners ausgestellt, die anlässlich der Entrichtung der ersten Kapitalrate von Fr. 250 per 30. Juni 1918 gegen auf den Inhaber lautende Interimstitel umgetauscht werden. Auf den 30. September 1918 werden die volleinbezahlten neuen Aktientitel, versehen mit dem eidgenössischen Titelstempel, der von der Kreditanstalt bezahlt wird, gegen Entrichtung der letzten Kapitalrate von Fr. 250 und gegen Rückgabe der Interimstitel zum Bezuge bereitgestellt sein.

Subskribenten, welche die Vollzahlung des Preises in einem Male leisten, erhalten auf den Inhaber lautende Interimstitel über volleinbezahlte neue Aktien, mit welchen vom 30. September 1918 ab die definitiven Aktientitel bezogen werden können.

Von dem aus der Begebung der neuen Aktien erzielten Aufgeld wird zunächst ein Betrag von **Fr. 2,500,000** dem **ordentlichen Reservefonds** zugewiesen. Ueber die Verwendung des verbleibenden Restbetrages wird diejenige Generalversammlung, welche die Zeichnung und Volleinzahlung der 50,000 neuen Aktien festzustellen hat, beschliessen.

**Zürich,** den 23. März 1918.

**Namens des Verwaltungsrates**
**der Schweizerischen Kreditanstalt,**
Der Präsident: **Dr. Jul. Frey.**
(1364 Z) 825 Die Direktion: **Kurz. Gross. Walch.**

---

Zeichnungen und Einzahlungen auf die neuen Aktien nehmen spesenfrei entgegen:

**die Schweizerische Kreditanstalt**

in **Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Lugano, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Weinfelden, Oerlikon** und **Horgen,** sowie **ihre Depositenkassen in Zürich;**

ferner die offiziellen Zahlstellen für die Aktiendividende, nämlich:

| | |
|---|---|
| in **Aarau:** | Aargauische Kantonalbank. |
| » **Bern:** | Kantonalbank von Bern. |
| » **Chur:** | Bank für Graubünden. |
| » **Genf:** | Union Financière de Genève. |
| » **Schaffhausen:** | Bank in Schaffhausen. |
| » **Solothurn:** | Solothurner Kantonalbank. |
| » **Winterthur:** | Schweizerische Bankgesellschaft. |

---

**Bekanntmachung an die Inhaber von Obligationen**
des

## 4½ % Anleihens der Kraftwerke Beznau-Löntsch
**von Fr. 7,500,000 von 1907**

Von den nachstehend verzeichneten Banken
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,
Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich
Zürcher Kantonalbank in Zürich,

werden von **heute an bis 30. März 1918** gegen Einreichung der Talons der Obligationen des genannten Anleihens **neue Couponsbogen mit Coupons per 15. Januar 1919 und ff.** spesenfrei abgegeben. (1366 Z) 818

**Baden,** den 20. März 1918.

**Nordostschweiz. Kraftwerke Akt.-Ges.**

---

## Fabrique d'Allumettes Diamond à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

**pour le vendredi 12 avril, à 2 heures du soir, au siège social**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2° Approbation des comptes.
3° Nominations statutaires. (22016 L) 816

Le bilan et le compte de pertes et profits sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social et à la Société de Banque Suisse à Nyon.

---

## Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

**Bahnhofstrasse 44** Zürich **Tel. Selnau 45. 95**

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4773 Z) 2576

---

## Suchard S. A.

**Remboursement d'obligations 4% de l'emprunt de frs. 3,000,000, Série B de 1910**

Les obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 19 mars 1918.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3010 | 3268 | 3653 | 4155 | 4458 | 4872 | 5157 | 5371 | 5591 | 5797 |
| 3044 | 3303 | 3704 | 4164 | 4478 | 4913 | 5162 | 5384 | 5602 | 5807 |
| 3089 | 3328 | 3755 | 4251 | 4500 | 4916 | 5174 | 5479 | 5606 | 5865 |
| 3099 | 3338 | 3783 | 4296 | 4506 | 4930 | 5192 | 5481 | 5694 | 5878 |
| 3110 | 3378 | 3795 | 4308 | 4525 | 4939 | 5206 | 5485 | 5696 | 5901 |
| 3131 | 3445 | 3822 | 4327 | 4550 | 4954 | 5208 | 5507 | 5716 | 5927 |
| 3182 | 3468 | 3853 | 4425 | 4638 | 4977 | 5216 | 5508 | 5745 | 5928 |
| 3201 | 3551 | 3911 | 4432 | 4682 | 4992 | 5255 | 5542 | 5752 | 5932 |
| 3212 | 3589 | 3922 | 4436 | 4715 | 5043 | 5281 | 5566 | 5786 | 5935 |
| 3255 | 3592 | 4064 | 4455 | 4825 | 5086 | 5290 | 5583 | 5789 | 5981 |

Le remboursement se fera, sans frais, dès le **30 juin 1918,** aux caisses:
de la **Banque Cantonale Neuchâteloise,**
de la **Banque Cantonale de Bâle,**
de la **Banque Fédérale S. A.**

Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt **dès le 30 juin 1918** Les obligations N^os 722 et 726 **Série A** et 4605, 4610, 5047, 5201, 5203, 5204, 5205. 5207 et 5218, **Série B,** sorties aux précédents tirages, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (7101 N) 783

**Neuchâtel,** le 20 mars 1918. **SUCHARD S. A.**

FENSTERCOUVERTS
Geschäftscouverts · Kanzleicouverts
Katalogcouverts · Zahltagcouverts
Anhängeetiquetten · Musterdüten
Papierwaren · Packungen
jeder Art und Grösse
in Lithographie und
Buchdruck
SCHUTZMARKE
liefert als Spezialität die
Couverts- & Papierwarenfabrik
FREY, WIEDERKEHR & Co A.G.
ZÜRICH & GONTENSCHWIL.

# Schweiz. Serum- & Impfinstitut
## BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

## XIX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

**Donnerstag, den 4. April 1918, vormittags 11 Uhr**
**im Hotel Schweizerhof in Bern**

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1917, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Dechargeerteilung an den Aufsichtsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen vom 25. März bis 3. April 1918 zur Einsicht der Aktionäre in unsern Bureaux auf.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, können die zur Teilnahme berechtigenden Karten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 3. April 1918 in unsern Bureaux (Laupenstrasse 4 a) beziehen.

**Bern,** den 20. März 1918.

**Der Aufsichtsrat.**

# Schweiz. Milchgesellschaft A.-G.
## in HOCHDORF

Den Herren Aktionären unserer Gesellschaft wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass 400 Stück neue Aktien emittiert werden, für welche den bisherigen Aktionären ein Vorrecht zur Uebernahme eingeräumt ist.

Prospekte über diese Aktien-Emission sind am Sitze der Gesellschaft erhältlich. (K 283 L) 8191

**Hochdorf,** den 16. März 1918.

**Der Verwaltungsrat.**

# Peter, Cailler, Kohler
## Chocolats Suisses S. A., La Tour-de-Peilz près Vevey

**Remboursement d'obligations de Fr. 500. — 4½ %**

converties en 1906 en 4%, des emprunts de l'ancienne Société des Chocolats au lait PETER, à VEVEY

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500.— le 30 avril 1918, aux caisses de:

MM. Cuenod, de Gautard & Co. à VEVEY,
William Cuenod & Co. S. A. „
Morel, Chavannes & Co. à LAUSANNE,
Société de Banque suisse „
Brandenburg & Co. „
Banque Fédérale S. A. „
Union Financière, à GENÈVE, 547 (60606 V)
Banque de l'État de Fribourg, à FRIBOURG.

a) **1er Emprunt de fr. 400,000.— du 30 avril 1900:** 10 obligations:
Nos 15, 41, 64, 85, 91, 137, 244, 286, 667, 762.

b) **2e Emprunt de fr. 500,000.— du 1er avril 1901:** 10 obligations:
Nos 826, 947, 1072, 1081, 1207, 1256, 1314, 1484, 1638, 1650.

c) **3e Emprunt de fr. 850,000.— du 10 avril 1902:** 10 obligations:
Nos 1815, 1906, 1973, 2005, 2011, 2805, 2846, 2919, 3199, 3203.

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 30 avril 1918.

**La Tour-de-Peilz,** près Vevey, le 1er mars 1918.

# Oeffentliches Inventar (Art. 580 Z. G. B.)

In Nachlasssachen des unterm 1. März 1918 verstorbenen Herrn **Joseph Schneider sig.,** Reisender, von Pfeffingen, Baselland, wohnhaft gewesen in Netstal. Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis spätestens den 5. Mai 1918 bei der unterzeichneten Behörde anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 Z. G. B.) (432 Gl) 768.

Netstal, den 20. März 1918.

Namens des Waisenamtes,
Der Waisenpräsident: B. BÜSSER.

# Vorsichtskasse in Biel

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1917 auf **4 %** festgesetzt. (1620 U) 781

Der **Coupon Nr. 10** unserer Aktien wird daher von heute an mit **Fr. 20** an unserer Kasse eingelöst.

**Biel,** den 21. März 1918.

**Die Direktion.**

# Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

## 4¼ % Anleihen von Fr. 20,000,000 der Jahre 1909 und 1912

Der mit dem 1. April 1918 fällige Halbjahres-Coupon obigen Anleihens wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

| | |
|---|---|
| In Bern: | Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse. |
| In Basel: | Basler Handelsbank, Schweiz. Bankverein. |
| In Genf: | Union Financière de Genève. |
| In Lausanne: | Banque Cantonale Vaudoise, Schweiz. Bankverein. |
| In Luzern: | Schweiz. Kreditanstalt. |
| In Winterthur: | Schweiz. Bankgesellschaft. |
| In Zürich: | Schweiz. Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co. |

785 l (Zag Q 8)

**Bern,** den 26. März 1918.

**Die Direktion.**

# Hypothekarbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

**Dividende pro 1917 auf 6 % = Fr. 30.—**

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 25. März an gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons Nr. 31. (1376 Z) 836.

**Zahlstellen:**

| | |
|---|---|
| Winterthur: | Unsere Kasse, Schweiz. Bankgesellschaft; |
| Zürich: | Unsere Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5), Schweiz. Bankgesellschaft; |
| Basel: | Herren Lüscher & Co.; |
| St. Gallen: | Schweiz. Bankgesellschaft, Herren Wegelin & Co. |

**Winterthur,** den 23. März 1918.

**Die Direktion.**

# BERNA MILK Co
## THOUNE (Suisse)

## Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale ordinaire qui aura lieu

**le 14 avril 1918, à 10 heures du matin**
**dans les bureaux de la société, à Thoune**

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture et approbation du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport du commissaire des comptes.
3° Décharge de sa gestion au conseil d'administration.
4° Approbation des comptes de l'exercice 1917 et répartition des bénéfices.
5° Nomination du conseil d'administration. 838 l
6° Nomination du commissaire des comptes et de son suppléant.

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à cette assemblée générale devront déposer leurs titres 5 jours à l'avance au siège de la société à THOUNE, contre un récépissé constatant le nombre d'actions déposées et qui tiendra lieu de carte d'admission à cette assemblée.

**Thoune,** le 25 mars 1918.

**Le conseil d'administration.**

## Emprunt hypothécaire 4½ % de fr. 250,000
# Chemin de fer Pont-Brassus

Les obligations Nos 76, 104, 186, 271, 345, 354, 443 et 478 du dit emprunt seront remboursées le 30 juin 1918, à la caisse de **MM. Monneron & Guye,** banquiers, à **Lausanne.** Dès cette date, ces titres cesseront de porter intérêt. 815 l

**Le Sentier,** le 21 mars 1918.

Direction du Chemin de fer Pont-Brassus,
AUBERT.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne